

Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei  
Staatsminister für Bundesangelegenheiten  
und Sonderaufgaben



Dr. Marcel Huber, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags  
Frau Barbara Stamm, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Bayern.  
Die Zukunft.

Ihre Nachricht vom 07.11.2016  
Ihr Zeichen PI/G-4254-4/1099 S

Unsere Nachricht vom  
Unser Zeichen LB-1318-8-1024

München, 17.01.2017  
Durchwahl: 089 2165-2388

**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Florian Streibl (Fraktion Freie Wähler) vom 03.11.2016 betreffend „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“**

Anlagen  
2 Tabellen

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Florian Streibl beantworte ich im Einvernehmen mit allen Ressorts wie folgt:

*Vorbemerkung:*

Mit Herrn Abgeordneten Florian Streibl wurde im Vorfeld vereinbart, dass die Beantwortung auf die Staatskanzlei sowie die Staatsministerien beschränkt wird.

Die Angaben wurden von den jeweiligen Ressorts beigetragen.

*Frage 1:*

*Wie hoch waren die „Besucherzahlen“ auf den einzelnen Homepages, die von den Staatsministerien, den nachgeordneten Behörden und Einrichtun-*

./.

*gen sowie Unternehmen im vollständigen bzw. Mehrheitsbesitz des Freistaats betrieben werden, bitte aufgeschlüsselt nach*

- 1. den Jahren 2011 bis 2015 und*
- 2. den einzelnen Homepages?*

Die Antwort kann der Tabelle in Anlage 1 entnommen werden.

*Frage 2:*

*Wie haben sich die Kosten für die Erstellung, Pflege und den Betrieb neuer Internetauftritte der Staatsministerien, der nachgeordneten Behörden und staatlichen Unternehmen in den Jahren 2015 und 2016 (Stichtag 30.6.2016) entwickelt, bitte aufgeschlüsselt nach*

- 1. den seit 2015 neu erstellen Internetauftritten,*
- 2. den dafür im Einzelfall entstandenen Kosten für die Entwicklung der neuen Internetseite und*
- 3. den im Anschluss daran anfallenden jährlichen Kosten zur Pflege und Betrieb der Internetseiten?*

Das StMFLH hat in den Jahren 2015 und 2016 keine neuen Internetauftritte erstellt. Im Übrigen kann die Antwort der Tabelle in Anlage 2 entnommen werden.

*Frage 3:*

*In welchem Umfang haben die einzelnen Ministerien, nachgeordneten Behörden und Unternehmen in den Jahren 2011 bis 2016 Druckerzeugnisse für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erstellt, bitte aufgeschlüsselt nach*

- 1. der jeweils produzierten Auflage und*
- 2. dem tatsächlichen Verbrauch dieser Druckerzeugnisse in den einzelnen Jahren?*

Zu Frage 3.1:

Die produzierten Auflagen sind für Publikationen der Jahre 2011 bis 2015 in der jährlichen Meldung des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei zum Beschluss des Bayerischen Landtags vom 15. Juli 1975 (sog. Kaub-Anfrage) enthalten. Für das Jahr 2016 wird der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei dem Bayerischen Landtag wie in den Vorjahren die Auflistung gemäß Landtagsbeschluss vom 15. Juli 1975 (sog. Kaub-Liste) zuleiten. Angesichts der zahlreichen dort zu meldenden Einzelprojekte sind davor umfangreiche,

ressortübergreifende Vorarbeiten notwendig. Die Antwort wird daher wie üblich zur Jahresmitte an den Bayerischen Landtag übermittelt werden.

Zu Frage 3.2:

Die Druckerzeugnisse werden grundsätzlich nachfrageorientiert produziert und/oder auf den Verteilzweck abgestimmt. Es werden keine Statistiken über den tatsächlichen Verbrauch geführt. Der Personalaufwand für Statistiken über den Verbrauch einer vollständigen Druckauflage einer Publikation wäre nicht verhältnismäßig. In Einzelfällen wurden Restauflagen von Publikationen wegen mangelnder Aktualität aussortiert. Diese Fälle sind jedoch statistisch nicht erfasst und können deshalb auch nicht mehr nachverfolgt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marcel Huber, MdL  
Staatsminister